

Swissbau 2000 und Metallbau 2000:

Weniger Besucher – mehr Fachpublikum

Nach fünftägiger Dauer schloß in Basel die Swissbau 2000 am 29. Januar 2000 ihre Tore. Trotz eines unverkennbar lokalen Charakters hat die Messe auch ein gewisses internationales Flair. Dieser scheinbare Widerspruch erklärt sich durch den günstigen Standort im Dreiländereck Schweiz, Frankreich und Deutschland. So gesehen, bietet die Swissbau für Anbieter und Hersteller aus allen drei dort zusammentreffenden Regionen eine gute Eintrittsmöglichkeit in einen interessanten, sich belebenden Schweizer Bau- und Fenstermarkt.

Die Swissbau 2000 kann als größte und wichtigste Schweizer Branchenplattform des Baugewerbes eine positive Bilanz ziehen. Die rund 740 Swisbauaussteller, welche auf 31 000 m² Nettoausstellungsfläche ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Rohbau, Tiefbau sowie Gebäude- und Facility-Management präsentierten, zeigten sich über den Messerverlauf sehr zufrieden. Mit großem Erfolg schloß ebenfalls die erstmals durchgeführte Metallbau, internationale Fachmesse für Bauen mit Metall, ab. Zusammen belegten die etwa 900 Aussteller der beiden Messen rund 37 000 m² Nettoausstellungsfläche und verzeichneten 66 348 verkaufte Eintrittskarten.



Die Schweizer Baufachmesse öffnete am 25. Januar ihre Pforten
Bilder: Weisheit



Qualifizierte Fachbesucher

Der Besucherstrom ging im Vergleich zur thematisch gleich ausgerichteten Swissbau 98 zwar zurück, doch hat die Anzahl der reinen Fachbesucher an der Swissbau 2000 zugenommen. Rund 66 % der Fachbesucher gaben an, maßgebend über Einkaufsentscheidungen in ihrer Firma bestimmen zu können.

70 % der befragten Besucher beurteilten die Swissbau als gut bis sehr gut. 10 % der Besucher kamen aus dem Ausland, mehrheitlich aus dem benachbarten Deutschland und Frankreich.



Gut besuchte Sonderschauen und Fachtagungen

Unter dem Motto Visionen für das Bauen im 21. Jahrhundert war die „Visiobox“ auf dem Messeplatz eine Attraktion, welche die visuelle und virtuelle Planung von integralen Gebäudehüllen in einem 3-D Film zeigte. Einen großen Besucherzustrom verzeichneten die Sonderschauen „Vision-Massivbau“, „Vision-Holzbau“ und „Vision-Metallbau“.

Ebenfalls auf reges Besucherinteresse stieß die Sonderschau „Gebäude – und Facility Management Park“ mit dem dazugehörigen Besucherforum und dem Ausstellungssektor Gebäude- und Facilitymanagement. Die Bilanz der Aussteller und der Sonderschau ist ermutigend. Der zukunftssträchtige Sektor soll auch an der Swissbau 2002 ein Schwerpunktthema sein.

Für weitere Höhepunkte sorgten die gut besuchten Sonderschauen und Fachtagungen, wie „Bauen im 21. Jahrhundert mit dem SIA“, „Eden 4 you“ präsentiert vom Bundesamt für Energie, sowie die Basler Architekturvorträge. Ebenfalls auf ein großes Interesse stießen die zur Tradition gewordenen „ArchitekTouren“, Archi-



tekturbesichtigungen in Basel und Umgebung, durchgeführt vom Architekturmuseum Basel.

Thematisch abgestimmt auf den Swissbausektor „Facility- und Gebäudemangement“ fand vom 26. bis 28. Januar 2000 im Kongresszentrum der Messe Basel der Fachkongress Infrastruktur statt. Der Kongress verzeichnete rund 350 Teilnehmer und stand in diesem Jahr unter dem Leitthema „Immobilien – Chancen oder Last?“

Erfolgreiche Metallbau 2000

Die Premiere der Metallbau 2000, internationale Fachmesse für Bauen mit Metall, ging erfolgreich über die Bühne. Besucher und Aussteller zeigten



sich einhellig zufrieden mit dem Messekonzert. Einen überzeugenden Publikums-magnet bot die Sonderschau „Fassadenvisionen“ der Schweizerischen Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau, SZFF, mit den Pavillons „Benchmark“ und „interaktiver Klimaschirm“. Gut besucht war das Kompetenzzentrum Metall, eine Informationsplattform der Schweizerischen Metallunion (SMU) und ihrer Partnerverbände.

Wichtiges Branchenbarometer

Messen sind Indikatoren für die Stimmung einer Branche und deren wirtschaftliche Perspektiven. Unter diesem Aspekt schätzten eine große Mehrheit der Fachbesucher die zukünftige Entwicklung ihrer Branche als gut oder zufriedenstellend ein. Die sich langsam erholende Konjunkturlage machte sich an der Swissbau 2000 ebenfalls bemerkbar durch die positive Grundstimmung bei den Ausstellern.

Die nächste Swissbau wird vom 23. bis 27. Januar 2001 stattfinden. Dann werden Ausbau, Küchen, Sanitär, Haustechnik, Gartenbau/Schwimmbad sowie Planung und Kommunikation die Ausstellungsschwerpunkte bilden. *Bernd Weisheit*